Millimeterentscheidung im Gipfelduell

Basketball Die Regionalliga-Frauen des SV Möhringen vergeben beim 65:66 in Freiburg in letzter Sekunde die Ausgleichschance. Derweil landen die Männer des Vereins einen Kantersieg. *Von Franz Stettmer*

In einem Punkt gab es für den Trainer Sascha Klatt keinen Zweifel: „Wir haben unser mit Abstand bestes Saisonspiel gezeigt.“ In spielerischer Hinsicht „ein Riesenschritt“. Dennoch herrschte bei den Regionalliga-Basketballerinnen des SV Möhringen am Samstag nach dem Ende der eigenen Begegnung eine Stimmung wie auf einer Beerdigung. Der Grund: die starke Leistung vermochte nicht zu verhindern, dass das Gipfelduell beim USC Freiburg II knapp verloren ging. In einem an Spannung kaum zu überbietenden Finish zogen die Gäste von den Fildern mit 65:66 den Kürzeren. Ihre Tabellenführung sind sie damit an den Gegner los.

Zuletzt hing es ausgerechnet an der Jüngsten. 0,7 Sekunden Restspielzeit standen noch auf der Uhr, als Luisa Nufer zwei Freiwürfe zugesprochen bekam – die Chance zum Ausgleich und damit zur Verlängerung. Ihren ersten Versuch versenkte die 14-Jährige im Korb, beim zweiten tanzte der Ball aufreizend auf dem Ring, ehe er zur Möhringer Enttäuschung zurück ins Spielfeld sprang. Das war die Entscheidung. Eine Entscheidung, wie sie enger nicht ausfallen konnte, nämlich eine um Millimeter.

„In spielerischer Hinsicht ein Riesenschritt. Aber am Ende ist uns schlicht die Kraft ausgegangen.“

Sascha Klatt, Trainer der Möhringer Frauen

So blieb ein über weite Strecken höchst überzeugender Auftritt der Mannschaft unbelohnt. Im zweiten Viertel hatte Klatts Aufgebot bereits mit 13 Punkten Vorsprung geführt. Auch das 44:33 zur Halbzeitpause stellte noch ein gutes Polster dar. Die Wende erzwang der Gegner schließlich über die bessere Kondition. „Am Ende ist uns schlicht die Kraft ausgegangen“, sagt Klatt. Da habe sich der aus vorherigen Verletzungspausen resultierende Trainingsrückstand einiger seiner Spielerinnen bemerkbar gemacht. Auch fehlten auf Möhringer Seite in Aleesha Gadson (beruflich verhindert), Reka Heß und Constanze Schmalzing (beide im Urlaub) drei wichtige Kräfte . Derweil hatten die gastgebenden Freiburgerinnen ein bundesligaerprobtes Trio im Einsatz. Anna Schipek sowie Christina und Nathalie Zehender gehören eigentlich zum Erstliga-Kader des Vereins.

Barbara List war die herausragende Möhringer Spielerin. Doch konnten auch ihre 18 Punkte die erste Saisonniederlage nicht verhindern. Foto: Archiv Günter Bergmann

Trotz der dann ersten Saisonniederlage geht Klatt „sehr positiv“ in die nun dreiwöchige Ligapause bei den Frauen – und mit einem Sonderlob für eine seiner Ballwerferinnen. Barbara List glänzte sowohl in der Verteidigung als auch mit 18 erzielten Punkten. „Sie war überragend“, sagt Klatt über seine Centerspielerin. Nächster Gegner der Seinen wird erst am 12. November in der Rembrandthalle die BSG Basket Ludwigsburg sein.

Dagegen geht es bei den Möhringer Männern Schlag auf Schlag weiter, nachdem sie am aktuellen Spieltag im Derby beim Tabellenvorletzten ESV Rot-Weiß Stuttgart zu einem 111:58-Kantersieg gekommen sind. Damit knackte die Mannschaft in ihrem fünften Saisonspiel bereits zum dritten Mal die magische 100-Punkte-Marke. „Wir haben unseren Plan umgesetzt. Und wenn dann alle an einem Strang ziehen, kommt halt so etwas heraus“, sagt der Trainer Marian Thede.

Erfolgsbasis war eine aggressive Verteidigung. Immer wieder luchsten die Möhringer ihrem früh chancenlosen Gegner den Ball ab und konterten pfeilschnell. Der überwiegende Teil ihrer Zähler resultierte aus Fastbreaks. Dabei taten sich in einem insgesamt überzeugenden Team zwei Spieler besonders hervor: Pius Weller und Tobias Heintzen trumpften am stärksten auf. Nach 20 Minuten lagen sie und ihre Kollegen bereits praktisch uneinholbar mit 59:33 vorn. Anschließend gewannen sie allein das dritte Viertel mit 18 Zählern Differenz – ein Klassenunterschied.

SV Möhringen/Frauen: Dahm (9), Ehni (13), List (18), Süßmuth (2), Wendt (2). Eingewechselt: Apoultsi (4), Kasakidou (2), Nufer (11), Wiegand (4).

SV Möhringen/Männer: Heintzen, Nico Hihn, Hoste, Puljic, Weller. Eingewechselt: Grieb, Ruben Hihn, Kardauskas, Munz, Nägele, Schüler. Tzikas.
Die Punkteauszählung lag bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht vor.

Basketball

Regionalliga Baden-Württemberg

TuS Urspringschule – TSV Crailsheim II	**80:101**
Post Südstadt Karlsruhe – KKK Haiterbach	**90:101**
BB Ulm – BG Remseck	**84:54**
Heidelberg-Kirchheim – VfL Kirchheim/Teck	**71:86**
TSG Reutlingen – TSG Schwäbisch Hall	**66:82**
ESV Rot-Weiß Stuttgart – SV Möhringen	**58:111**
SG Mannheim – BSG Basket Ludwigsburg	**90:54**

1.SG Mannheim	5	409:319	10
2.VfL Kirchheim/Teck	5	412:324	10
3.TSV Crailsheim II	5	511:441	10
4.TSG Schwäbisch Hall	5	413:361	8
5.KKK Haiterbach	5	414:366	8
6.SV Möhringen	5	488:370	6
7.BB Ulm	5	372:373	4
8.SG Heidelberg-Kirchheim	5	331:411	4
9.TSG Reutlingen	5	346:397	2
10.TuS Urspringschule	5	358:414	2
11.BG Remseck	5	347:408	2
12.BSG Basket Ludwigsburg	5	314:382	2
13.ESV Rot-Weiß Stuttgart	5	360:463	2
14.Post Südstadt Karlsruhe	5	369:415	0

Die nächsten Spiele: u.a. SV Möhringen – TSG Reutlingen (Samstag, 29. Oktober)

Regionalliga Baden-Württemberg, Frauen

USC Freiburg II – SV Möhringen	**66:65**
MTV Stuttgart – TG Sandhausen	**63:62**
SSC Karlsruhe – SV Böblingen	**74:67**
SG Mannheim – BSG Basket Ludwigsburg	**39:46**
USC Heidelberg II – KuSG Leimen	**67:58**

1.USC Freiburg II	4	278:229	8
2.SV Möhringen	5	322:259	8
3.Post Südstadt Karlsruhe	4	268:178	6
4.SSC Karlsruhe	4	255:234	6
5.MTV Stuttgart	5	312:279	6
6.BSG Basket Ludwigsburg	5	274:266	6
7.SV Böblingen	5	287:290	4
8.USC Heidelberg II	4	161:187	3
9.TG Sandhausen	5	275:299	2
10.KuSG Leimen	4	224:272	0
11.SG Mannheim	5	180:343	0

Die nächsten Spiele: SV Möhringen – BSG Basket Ludwigsburg (Samstag, 12. November).